

Protokoll zur Vorstellung des Quality Audits am 22.03.2013

Ort: Festsaal, BOKU

Zeit: 12:30 bis 14:00

TeilnehmerInnen:

- AQ Austria: Herr Dr. Hopbach (Geschäftsführer), Herr Mag. Kohler (stv. Geschäftsführer) und Frau Dr. Müller Strassnig (Projektbetreuerin)
- BOKU:
 - Rektorat: Rektor Gerzabek, VRin Hinterstoisser
 - Senat: u.a. Vorsitzender Prof. Hasenauer, stv. Vorsitzende Prof. Schulev-Steindl sowie VertreterInnen aus dem Senat, der SenatStuKo, den FachStuKos und dem Senatsbüro
 - ÖH: Vorsitzender Böhm und vier weitere ÖH-MitarbeiterInnen
 - Ansprechpersonen für die verschiedenen Handlungsfelder
 - Zahlreiche Personen aus den Departments, Serviceeinrichtungen und Stabstellen, vom Betriebsrat, etc.
 - Insgesamt ca. 50 Interessierte

1 Begrüßung und Einleitung durch Rektor Gerzabek

Folien siehe anbei

2 Vorstellung des Verfahrens zum Quality Audit von Hr. Hopbach (AQ Austria)

Folien siehe anbei

3 Diskussion

Hinsichtlich der Auswahl der Peers teilt Herr Guggenberger eingangs mit, dass die AQ Austria ersucht wurde, zusätzlich folgende Kriterien zu berücksichtigen: Kenntnis der Life Sciences sowie der Interdisziplinarität, zudem sollten durch die Peers die 3 Säulen abgedeckt sein.

- **Verfügt die Agentur AQ Austria über Audit-Erfahrung mit öffentlichen Universitäten?**

Dr. Hopbach: Ja, die AQ Austria hat bereits Quality Audits durchgeführt.

- **Was ist Ziel des Audits – eine Bestandserhebung oder die Erarbeitung von Maßnahmen zur Zielerreichung bzw. von Zielkriterien?**

Dr. Hopbach: Das Audit nimmt die Zielvorstellungen der Universität als gesetzt an. Es wird betrachtet, ob die von der Universität gewählten Maßnahmen zur Qualitätssicherung dafür geeignet sind, die Zielerreichung zu überprüfen/unterstützen. Die GutachterInnen werden im Audit die Ziele per se nicht bewerten.

Rektor Gerzabek: Zahlreiche Ziele sind an der BOKU in Leitbild, Entwicklungsplan, Leistungsvereinbarung, etc. bereits vorhanden. Es geht daher primär darum, die Ziele für die im Audit relevanten Handlungsfelder entsprechend herauszufiltern, daraus die Qualitätsziele abzuleiten und die entsprechenden Maßnahmen entlang von Qualitätszyklen zu dokumentieren

- **Wie hängt das Quality Audit mit dem Projekt Verwaltung neu zusammen?**

Rektor Gerzabek spricht die verstärkende Wirkung der beiden Projekte an, bspw. können die im Projekt Verwaltung neu zu erarbeitenden Schritte im Bereich Prozessmanagement für das Quality Audit als Vorarbeiten verwendet werden. Das Projekt Verwaltung neu entspricht zudem einem eigenen Qualitätszyklus, der die Verwaltungsabläufe betrachtet.

- **Welche Kennzahlen werden primär für die Leistungsfähigkeit herangezogen?**

Dr. Hopbach: Es steht im Quality Audit nicht die Leistungsfähigkeit der Universität, sondern die Leistungsfähigkeit der internen Steuerungsprozesse im Mittelpunkt. Es werden die spezifischen Prozesse und Strukturen der BOKU analysiert, es erfolgt kein schablonenhafter Vergleich.

- **Wie wird beim Audit vorgegangen, wenn die Ziele, die sich die BOKU selbst gesteckt hat, von jenen, die das Ministerium vorgibt, abweichen?**

Dr. Hopbach: Die von der BOKU gesetzten Ziele werden als Basis für das Audit herangezogen. Die Qualität der Ziele wird im Audit nicht beurteilt. (Nachsatz Rektor Gerzabek: Für die Beurteilung der Qualität der Ziele ist der Rechnungshof zuständig.)

- **Wie erfolgt die Auswahl der Handlungsfelder?**

Dr. Hopbach: Beim ersten Vor-Ort-Besuch werden von den GutachterInnen und den UniversitätsvertreterInnen gemeinsam die weiter zu analysierenden Handlungsfelder ausgewählt

- **Wie erfolgt die Beteiligung der verschiedenen Personengruppen?**

Dr. Hopbach: Im Auditverfahren direkt erfolgt die Beteiligung über Gespräche der GutachterInnen mit den verschiedenen Personengruppen beim zweiten Vor-Ort-Besuch.

Rektor Gerzabek: Darüber hinaus werden die verschiedenen Personengruppen bei der Erstellung der Qualitätsdokumentation in den Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern eingebunden. Auch im strategischen Lenkungsgremium (Quality Board) sind über die beteiligten Personen/Einheiten (Rektorat, Senat, Departmentleitungen) die verschiedenen Personengruppen vertreten.

- **Was ist, wenn ein (im täglichen Leben/in der tatsächlichen Umsetzung) anderer Prozess als eine festgeschriebene Richtlinie zur Zielerreichung führt?**

Rektor Gerzabek: Die Prozessbeschreibungen und Richtlinien sollen das „echte“ Leben abbilden.

Dr. Hopbach: Diese Beschreibungen können durchaus verschieden ausgestaltet sein, sollen jedoch möglichst langlebig sein.

- **Wird eine ISO-Norm für das Audit herangezogen?**

Dr. Hopbach: Nein.

- **Ist für das Audit in der Verwaltung eine zentrale oder dezentrale Organisation von Prozessen/Richtlinien etc. besser?**

Rektor Gerzabek: Genau das soll auch im Projekt Verwaltung neu angesprochen werden.

Dr. Hopbach: Es kommt bei der Struktur sehr stark auf die innere Organisation der Universität an, hierzu gibt es keine Präferenzen oder Vorgaben der AQ Austria. Im Bereich QM gibt es sowohl Beispiele für zentral (z.B. Uni Mainz) wie auch für dezentral (z.B. Uni Bremen) organisierte Universitäten.

- **Werden die vorhandenen Ressourcen beim Audit berücksichtigt? Erfolgt eine Einbeziehung der Ressourcen in die Gegenüberstellung von Standards und Leistungsbereichen? Zieht das Audit ev. eine Umverteilung der Ressourcen nach sich?**

Dr. Hopbach: Es geht im Audit nicht um die Frage der Ressourcenverteilung. Die Ressourcen (ausreichend vorhanden?) werden nur dann betrachtet, wenn ein Ziel nicht (ausreichend) bearbeitet ist.

Mag. Guggenberger: Es geht im Audit darum, ob die Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Schnittstellen klar geregelt sind, ob eine Richtlinie gelebt wird bzw. was gemacht wird, falls ein Ziel nicht erreicht wird.

Rektor Gerzabek: Es gibt bereits sehr, sehr viele Unterlagen. Aus diesen soll ein roter Faden herausgehoben werden, die Konsistenz des Systems soll überprüft werden.

- **In welcher Sprache wird das Verfahren durchgeführt?**

Mag. Guggenberger: Deutsch.

Dr. Hopbach: Es wird sichergestellt, dass die GutachterInnen in einem ausreichenden Ausmaß Texte in deutscher Sprache lesen und Gespräche in deutscher Sprache verstehen können.

- **Wird es Vorlagen für die zu erstellenden Berichtsteile geben?**

Mag. Guggenberger: Aufgrund der aktuell laufenden Überarbeitung der Auditrichtlinie durch die AQ Austria sind auch die entsprechenden Vorlagen noch in Arbeit. Beim Briefing der einzelnen Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Qualitätsdokumentation folgen weitere Informationen.

Dr. Hopbach: Die BOKU sollte eine für sie geeignete Darstellungsform wählen, seitens der AQ Austria gibt es hier keine detaillierte Vorlage. Allerdings gibt es in der Vorbereitungsphase Feedbackschleifen zur Qualitätsdokumentation und eine enge Abstimmung zwischen AQ Austria und BOKU.

Dr. Christoph Schwarzl, 25.3.2013